

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Carmen

Bizet, Georges

Wien, [ca. 1880]

Szene III

[urn:nbn:de:bsz:31-82725](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82725)

Sie künden stets den Tod.

Dann mißche zwanzigmal mit zitternd hangen Händen
Die Karten unerbittlich, sie künden stets den Tod.

[Legt die Karten nochmals.] Mir droht der Tod, ewig
der Tod.

Srasquita, Mercedes [ohne auf Carmen zu achten. Wie oben.]

Das Glück, die Lieb', wie schön — o Gott!

Carmen [düster]. Mir droht — der Tod!

3. Scene.

Vorige. — José, Dancairo, Remendado. — Chor.

Carmen [entreißt sich gewaltsam ihren düsteren Betrachtungen
und eilt auf Dancairo zu]. Nun?

Dancairo. Die Bresche ist von drei Zollwächtern besetzt
— es ist nicht durchzukommen!

Remendado. Eusebio, Perez und Bartolomé halten
strenge Wache.

Srasquita. Eusebio?

Mercedes. Perez?

Carmen. Und Bartolomé? [Lachend.] Besorgt nichts,
Dancairo, die werden uns nicht abhalten, dafür laßt
nur uns sorgen!

José [wüthend]. Carmen!

Dancairo [streng]. Laßt uns in Ruhe mit Eurer Eifer-
sucht, der Tag bricht an, wir haben keine Zeit zu ver-
lieren. Vorwärts, auf, meine Freunde!

[Die Schmuggler und Zigeuner sind aufgestanden und haben ihre
Waarenballen wieder auf die Schultern genommen. Zu José.]

José, Ihr bleibt einstweilen hier und bewacht die
Waaren, die wir zurücklassen — dort von jener An-
höhe könnt Ihr die ganze Gegend überblicken. Be-
merkt Ihr, daß man uns verfolgt, so geht das bekannte

Signal. Jeden Verdächtigen . . . schießt nieder! . . .
 [Zu den Anderen.] Seid Ihr bereit? — Nun vorwärts!
 [Zu den drei Mädchen.] Und Ihr — Ihr steht mir für
 die Zöllner!

Carmen. Rechnet auf uns, Dancairo!

Ensemble.

Srasquita, Mercedes, Carmen.

Ach, die Zöllner sind auch Sünder,
 Lieben ja die Frauen und hübsche Kinder.
 Und mancher spielt gerne den Galan,
 Laßt uns, wir schaffen freie Bahn!

Zigeunerinnen [wiederholen].

Alle. Zöllner sind Sünder!

Mercedes. Aber öfters zart und fein.

Alle. Lieben die Frauen —

Carmen. Werden uns auch günstig sein.

Alle. Und hübsche Kinder —

Srasquita. Sollen ihrer Huld sich freuen!

Mercedes. Ein braver Zöllner läßt uns in die Stadt
 hinein.

Alle Frauen [wie oben].

Dancairo, Remendado. — Männer. Die Zöllner sind
 ja doch nur Sünder,

Sie lieben Frauen und hübsche Kinder,
 Und mancher spielt den Galan,
 Drum laßt sie gewähren, denn sie schaffen freie
 Bahn.

Srasquita, Mercedes, Carmen. Hier gilt es nicht
 Kämpfe, nicht Schlachten,

Es ist ein Krieg anderer Art,
 Ein wenig schwärmen oder schmachten,
 Ein süßes Wort freundlich und zart.
 Sollten sie gar Küßchen verlangen,

Gibt man sie auch — was liegt daran?
Doch zum Ziele wird man gelangen,
Wir kommen durch — frei ist die Bahn.
Ja voran — nur voran!

Ensemble [wie oben].

Alle. Ja voran
Auf der Bahn!

[Alle ab. José beschließt den Zug, indem er das Schloß seiner Büchse unterucht. Kurz bevor er den Anderen folgt, die bereits verschwunden sind, steckt der Führer den Kopf zwischen den Felsen hervor.]

4. Scene.

Der Führer, später Micaëla.

Führer [tritt vorsichtig auf, dann gibt er Micaëla ein Zeichen, ihm zu folgen]. Wir sind zur Stelle!

Micaëla [tritt auf]. Also hier in diesen unheimlichen Felsen?

Führer [hält Micaëla vom weiteren Vordringen ab].

Bagt Euch nicht weiter vor — sie haben ihre Posten ausgestellt — wenn sie uns bemerkten . . .

Micaëla. Das ist meine Absicht — ich habe mit Einem von ihnen zu reden.

Führer. Ihr besteht also wirklich darauf, hier zu bleiben?

Micaëla [entschlossen]. Ich bleibe!

Führer. Nun, dann muß ich Euch allein lassen; ich erwarte Euch unten in der Schänke am Fuße des Berges. —

Micaëla. Erwartet mich!

Führer. Ihr seid ein muthiges Mädchen!

Gott beschütze Euch! [Ab.]

5. Scene.

Micaëla [allein. Sie sieht rings um sich]. Wie bange ist mir!
— So allein an diesem Schreckensorte? — O, mein Gott, gib mir Kraft auszuharren, damit ich ihn rette!